



Unser Mögeldorf

Mitteilungen des Bürger- und Geschichtsvereins Mögeldorf e.V.

Heft 3

Juni 2017

65. Jahrgang

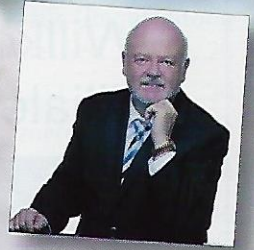
Mögeldorfer Kirchweihzug 1938



Foto: Richard Walter

Liebe Leserinnen und Leser,

in der Jahreshauptversammlung am 3. Mai 2017 gab es dieses Jahr einen Wechsel im Amt des 2. Vorsitzenden. Nach 34jähriger Zugehörigkeit zum Vorstand und 26jähriger Tätigkeit als 2. Vorsitzende unseres Vereins schied Frau Elfriede Schaller aus dem Vorstand aus. Frau Schaller gilt unser herzlicher Dank, siehe hierzu im Einzelnen Seite 16. Neuer 2. Vorsitzender ist Herr Mathias Monse. Wir wünschen ihm für seine neue Aufgabe eine glückliche Hand.



Ebenfalls aus dem Vorstand ausgeschieden ist unser ebenfalls langjähriger Schriftleiter Oskar Iberler. Auch ihm gebührt unser herzlicher Dank. Neu im Vorstand und mit dieser Aufgabe betraut ist Herr Dr. Peter Jungnickl, Kirchenpfleger von St. Karl.

Vor den Neuwahlen berichtete der Baureferent Daniel Ulrich über die weitere Stadtentwicklung der Stadt Nürnberg. So wurde die Entwicklung beim August-Meier-Heim dargelegt, u.a. mit dem Neubau des Seniorenheims von NüSt, einer Stadtteilentwicklung des Siedlungswerks an der Hans-Kalb-Straße sowie der Neuansiedlung von IKEA entlang der Regensburger Straße. Das ehemalige Autohaus Krauss-Gelände neben der Bundesagentur für Arbeit sowie das große Potential an der Brunecker Straße wurde ebenfalls angerissen. Im Focus der Mögelderfer Zuhörer stand natürlich die Entwicklung des Coca-Cola-Geländes. Die unverbindliche Einschätzung des Baureferenten für einen Baubeginn lautete ca. Ende 2018. Aufgrund der Erforderlichkeit eines Planfeststellungsverfahrens für die Ostendstraße ging der Baureferent von einer Planeinreichung bei der Regierung in Ansbach vor der Sommerpause 2017 aus, Plangenehmigung im Sommer 2018, danach Ausführungsplanung durch SÖR und Baubeginn im Jahr 2020. Dabei erhoffte er sich, dass die größten Baumaßnahmen auf dem Coca-Cola-Gelände dann schon erfolgt seien.

Es ist Sommerzeit! Besuchen Sie unsere Veranstaltungen bei der Kirchweih und beim Schlossfest. Beachten Sie unsere entsprechenden Terminhinweise.

Wolfgang Köhler

Inhaltsverzeichnis

Mögeldorf Aktuell

Mögeldorfer Kärwa	11
Sanierung des Oberen Wöhrder Sees....	12
Schulweghelferin gesucht	12
Mögeldorfer Schlossfest.....	13
Jahreshauptversammlung	16
Frau Schaller scheidet aus dem Vorstand aus.....	17
Herr Iberler zieht sich ebenfalls aus dem Vorstand zurück.....	18
Frau Goercke tritt in den „Unruhestand“ ...	18
Ein Stellvertreter stellt sich vor.....	19
Gleißhammerstraße 118 abgeräumt.....	20
Ostendstraße nimmt Gestalt an	21
Anwesen Falterstraße 1 Vergangenheit...21	
Ein Stück liebenswertes Mögeldorf geht verloren	21
Storchenweg 47 ist Vergangenheit.....	23

Neues in Mögeldorf

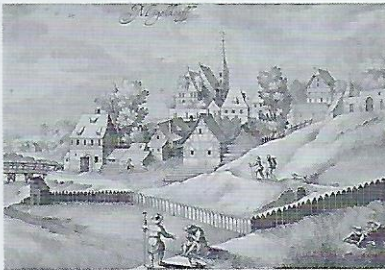
Bilanz und Ausblick zur Umgestaltung der Wasserwelt Wöhrder See.....	26
Jahresfahrt	30
Walderlebnispfad Valznerweiher.....	38
Ostern im erkämpften Freizeitgebiet.....	44
Werden und Wachsen.....	46

Geschichtliches

Kirchweih in Mögeldorf 1938.....	48
Als das Alte Reich zu Ende ging	50
Die Kämpfe 1800/01.....	52

Menschen und Orte

Vorhang auf für den Zirkus Billrothini.....	59
Zerbrechlich	60
Loni-Übler-Haus-Programm.....	64
Neuer SIGENA Stützpunkt	68
Soziales Netz.....	74



„Mögeldorff“. Kupferstich von 1616.

Nürnberger Buch- und Kunstantiquariat

Vielfältiges Angebot an schönen und wertvollen Büchern und Graphiken
Beratung beim Sammlungsaufbau und bei der Sammlungsverwertung

Mohrengasse 10 · 90402 Nürnberg
0911-203482 · info@antbuch.de

Termine / Veranstaltungen Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf e.V.

Kirchweihwochenende

vom Donnerstag, 1. Juni 2017 bis
Pfingstmontag, 5. Juni 2017

Mögeldorfer Schlossfest,

Samstag, 1. Juli 2017, 18.00 Uhr

Freitag, 23. Juni 2017, 15.00 Uhr

Ort: Seepark Mögeldorf, Ostendstraße 129
Die Neugestaltung des Oberen Wöhrder Sees.
Das Wasserwirtschaftsamt stellt seine
Planungen vor.

Tiergartenführung:

Samstag, 15. Juli 2017, 14.00 Uhr
Treffpunkt: Vor dem Eingang, Eintritt frei

Samstag, 7. Oktober 2017, Abfahrt 7.45 Uhr

Landesaussstellung „Luther“ in Coburg
s. gesonderte Seite

Staatsminister Dr. Söder wird die Schwerpunkte
der Umgestaltung des Wöhrder Sees vorstellen

Märchenspaziergänge am Schmausenbuck mit Reingard Fuchs, 8 €, 4 € ermäßigt

11. Juni, 14.00 Uhr: Assipattle und Aschenputtel

9. Juli, 14.00 Uhr: Glückskinder

Treffpunkt: Tiergartenvorplatz.

Naturspaziergang durch den Mischwald am Schmausenbuck mit Märchenstationen bei
Sandsteinfelsen, alten Bäumen, begleitet von kleiner Musik, Gesang und einfachem Kreistanz



Mögeldorfer Kärwa 1. Juni bis 5. Juni 2017

AUF GEHT'S ZUR

Möggeldorfer Kärwa

1. - 5. Juni 2017

- Festplatz an der Satzingermühle -

Donnerstag, 1. Juni

18:30 Uhr Schwungvoller Bieranstich und Kärwa Auftakt!
Abend der Vereine und Betriebe mit
leckerem Abendessen: Kärwa Specials!
Stimmung mit den „Alpin Schlawiner“



Freitag, 2. Juni

14:00 Uhr Kirchweihbetrieb am Festplatz
18:45 Uhr Traditioneller Kärwa-Festzug durch Möggeldorf
19:00 Uhr Party-Abend mit den „D'Rebelln“

Samstag, 3. Juni

15:00 Uhr Kindernachmittag (z.B. mit Kinderschminken)
17:00 Uhr Kärwaburschen-Wettkampf
19:00 Uhr Riesengaudi mit „Sperrstund“ bis das Zelt wackelt!

1., 4. & 5. Juni

KÄRW-SPECIALS

Schäufelra o. Krustenbraten & „a Halbe“ nur 10,90 €

Sonntag, 4. Juni

10:00 Uhr Frühschoppen im Festzelt
11:00 Uhr Leckeres Mittagessen: mit den Kärwa Specials!
19:00 Uhr Stimmung mit dem „Alleinunterhalter Bauer“

Montag, 5. Juni

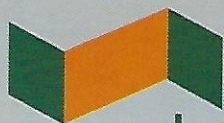
10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Festzelt. Es spielt der
„Posaunenchor der Aufstehungskirche Zabo“
anschl. Weißwurstfrühschoppen im Festzelt
12:00 Uhr Leckeres Mittagessen: mit den Kärwa Specials!
15:00 Uhr Kärwausklang mit dem „Alleinunterhalter Bauer“
19:00 Uhr KÄRW-BEERDIGUNG



TÄGLICH STIMMUNG UND GAUDI. FRISCHES BIER VOM FASS. ZUCKERWATTE, MANDELN, BRATWÜRSTE.
ZUM AUSSCHANK KOMMT DAS SÜFFIGE NEUMARKTER LAMMSBRÄU. AUF EUREN BESUCH FREUEN SICH
DIE KÄRWABOUM - UND MADLA, DER BÜRGER- UND GESCHICHTSVEREIN MÖGELDORF, FESWIRTSFAMILIE
GSCHREY UND DIE SCHAUSTELLER!



**KEIN SPASS
MEHR
IM ALTEN BAD?
WIR ÄNDERN
DAS!**



schenk
exquisit wohnen

schreinerei
einrichtungshaus
raumausstattung
fliesen & kachelofenbau
bad & wellness

„Alles aus einer Hand!“

Nürnberg
Glockenhofstr. 11, Tel. 0911 44 90 05

Schwabach
Rathausgasse 7, Tel. 09122 52 69

www.schenk-wohnen.de

Die Sanierung des Oberen Wöhrder Sees

Das Wasserwirtschaftsamt stellt seine
aktuellen Planungen vor.

Ort: Seepark Mögeldorf, Ostendstr. 129

Zeit: Freitag, 23. Juni 2017, 15.00 Uhr

Schulweghelferin bzw. Schulweghelfer für unsere Kinder gesucht

Da unsere liebe Schulwegbegleiterin Frau Pöllath zum Ende des Jahres in den wohlverdienten Ruhestand geht, suchen wir eine fürsorgliche Nachfolgerin bzw. Nachfolger auf Mini-Job-Basis.

Bei Interesse melden Sie sich bitte an der
Theodor-Billroth-Schule

Tel.: 54 74 65

64. MOGELDORFER SCHLOSSFEST

am 01. Juli 2017

im Schmausenschloss

Einlass: 17.00 Uhr Beginn: 18.00 Uhr Ende: 23.00 Uhr

Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Wolfgang Köhler

- ❖ „Inliner-Show“ der Blue- und Red Stars
SpVgg Mögeldorf 2000
(Leitung: Iris Hannwacker / Meli Geiger)
- ❖ „Hip Dance moves“
(5 Gruppen der Tanzkinder moves 2 ft)
(Leitung: Gisela Diana und Nina Slany)
- ❖ „Zauberhafte Kindergärten-Akrobatik“
Zauberwürfel's Showtanzgruppe
Bv. Kindergärten (Leitung: Sabine Hanner)
- ❖ „Chorlieder aus der Billrothschule“
Chor der Theodor-Billroth-Schule
(Leitung: Sabine Häscher)
- ❖ „Ich schenk' dir einen Regenbogen“
kath. Kindergärten S. Karl Borromäus
(Leitung: Sabine Branse)
- ❖ „Kadestia bis Selterie“
Die Kadestia (KK Buchnesia / Loni-
Ubler-Haus) (Leitung: Annika Steff)
- ❖ „Hits“
Windstärke 12
(Leitung: Marlon Ludwig)
- ❖ „Inliner-Show“ der Fire-Angels
SpVgg Mögeldorf 2000
(Leitung: W. Hannwacker / S. Auerchis)

ca. 22 Uhr: eindrucksvolle

Feuershow

mit „Just non stop“!

Die bekannten „Saitenspinner“ sorgen ab 20 Uhr für die musikalische Unterhaltung.
Für alle Köstlichkeiten ist die Catering-Gruppe der „Inliner Mögeldorf“ zuständig.

Programmänderungen bleiben vorbehalten.

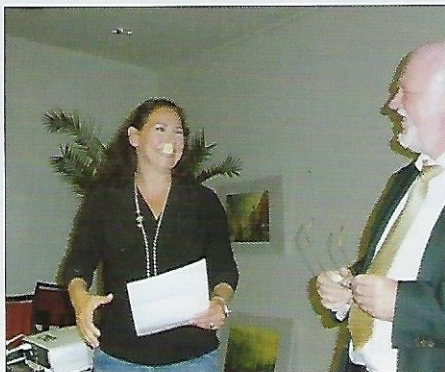
Highlight

Jahreshauptversammlung am 3. Mai 2017

Zunächst berichtete der Bau- und Planungsreferent der Stadt Nürnberg über die Entwicklung in Mögeldorf, siehe im Einzelnen das Editorial.



Baufereferent Ulrich, Fraktionsvorsitzender und Bundestagskandidat Sebastian Brehm, 1. Vorsitzender Wolfgang Köhler.



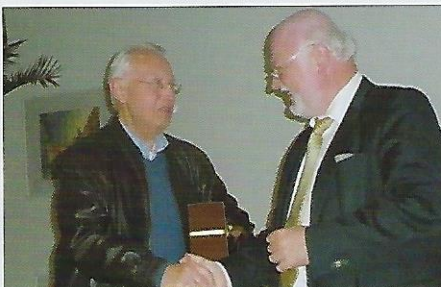
Frau Stadträtin Kerstin Böhm leitet die Neuwahlen.



Die Veranstaltung war mit rund 70 Gästen sehr gut besucht.



Frau Elfriede Schaller bei der Verabschiedung.



Herr Oskar Iberler wird aus dem Vorstand verabschiedet.

Frau Schaller scheidet nach 34 Jahren aktiver Tätigkeit aus dem Vorstand des Bürger- und Geschichtsvereins Mögeldorf e.V. aus

Herzlicher Dank an Frau Elfriede Schaller

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 3. Mai 2017 hat der Vorstand Frau Elfriede Schaller, die seit 1983 dem Vorstand des Bürger- und Geschichtsvereins Mögeldorf e.V. angehörte und weit über 20 Jahre hinaus als 2. Vorsitzende den Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf e.V. geprägt hat, aus dem Vereinsvorstand verabschiedet.

Frau Schaller hat sich für unseren Verein außerordentlich verdient gemacht. Sie hat sehr viele Termine bei den Veranstaltungen wahrgenommen, hat unserem Verein in den Bürgerversammlungen Gesicht, Gewicht und Stimme verliehen. Sie hat Mögeldorf aber auch zu ihrem Thema gemacht. Wer einmal mit ihr eine Führung durch den Mögelderfer Kern gemacht hat – und viele Mögelderfer haben daran teilgenommen, von den Schulklassen bis zu unseren Senioren im Seepark Mögeldorf –, der weiß, mit wie viel Herzblut sie ihren Zuhörern „ihr“ Mögeldorf nahe brachte.

Sie hat sich aber auch mit großem Engagement in die Historie eingebracht. Wenn sie unser Mitteilungsblatt in all den Jahren verfolgt haben, werden sie wissen, wie viele

Artikel und Geschichten aus der Feder von Frau Schaller geflossen sind.

Frau Schaller war sich aber auch nicht zu schade, für die unauffällige Kleinarbeit des Vereins tätig zu sein. Die Führung der Mitgliederkartei, die Erstellung und der Versand unserer postalischen Mitteilungen, der Kontakt zur Druckerei beim Heftversand, die Geburtstagsglückwunschscheiben und vieles andere mehr waren bei ihr in guten Händen.

Ihr Engagement für den Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf e.V. hat aber auch ansteckend gewirkt. So hat auch ihr Mann Fritz Schaller immer tatkräftig mitgewirkt, sei es bei Beiträgen für unser Mitteilungsblatt, sei es bei der Unterstützung des Vereinsarchivs, bei der Digitalisierung unserer wesentlichen Unterlagen, um einen Überblick über den Fundus zu bewahren. Mit seinem Werk 600 Jahre St. Nikolaus und St. Ulrich hat er sich bleibende Verdienste erworben.

Wir werden Frau Schaller und ihr großes Engagement in unseren Vorstandssitzungen und unseren Vereinsaktivitäten vermissen. Mit unserem großen Dank verbinden wir unsere guten Wünsche für ihre persönliche Zukunft.

Wolfgang Köhler



Herr Iberler zieht sich ebenfalls in den wohlverdienten Ruhestand zurück

Rund zwei Jahrzehnte hat Herr Iberler die Schriftleitung unseres Vereins übernommen. Er hat dabei mitgewirkt, dass alle unsere Mitteilungsblätter immer pünktlich erschienen sind. Neben der Schriftleitung war er aber auch für den Vertrieb unserer Bücher verantwortlich. So konnte der in-

teressierte Leser in einer Reihe Mögeldorfer Geschäfte die Bücher unseres Vereins erwerben. Auch viele Termine und Einladungen, die unseren Verein erreichen, hat er wahrgenommen und Stimmungsbilder und Anliegen mit in den Vorstand eingebracht.

Wolfgang Köhler

Die langjährige Leiterin des Seeparks Frau Goercke tritt in den „Unruhestand“



Frau Goercke verstand es, stets eine wohlige Atmosphäre mit „Hotelflair“ zu gestalten. Viele attraktive Programme mit interessanten Gästen boten Anwohnern und Nachbarn im Stadtteil viel Abwechslungsreiches. Der Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf e.V. dankt vielmals für die stets herzliche Aufnahme.

Das gemütliche Café mit leckeren hausgemachten Kuchen und Torten in Ihrer Nähe.

Martha

Café, Begegnung & Kultur
Marthastraße 35, 90482 Nürnberg

Dienstag, 6. Juni, 15.30 Dienstagslesung

Karin Charlotte Melde liest alte und moderne Liebesgedichte

Sonntag, 18. Juni, 15.30 Kaffeehausmusik mit Franziska Hirt (Klavier)

Romantische Stücke und Filmmusik

Eintritt frei, Spende erwünscht.

Wir freuen uns über alle, die im Martha Café ehrenamtlich mitarbeiten wollen.
Infos gibt es am Tresen.

Info zu allen Veranstaltungen unter www.marthacafe.de

Öffnungszeiten: Di bis Do: 14–19 h, Fr: bis 21 h, Sa + So: 14–17 h

Marthastraße 35 • Nürnberg • Tel.: 0911 / 80194398

Ein Stellvertreter stellt sich vor



Mein Name ist Mathias Monse und ich möchte in Zukunft als Stellvertreter unseres Vorsitzenden Wolfgang Köhler die erfolgreiche Vereinsarbeit mitgestalten. Gern stelle ich mich Ihnen hier kurz vor.

Geboren wurde ich im Jahre 1965 in Nordhausen, einer Kreisstadt am Rand des Südharz. Es ist heute über die B4 von Nürnberg aus gut zu erreichen, allerdings stand damals ein Eiserner Vorhang im Weg und es war für mich jenseits jeder Vorstellung, dass ich in Nürnberg einmal meine Heimat finden sollte. Aber so ist es und es ist gut so und es bestätigt nur altbekannte Wahrheiten wie „Erstens kommt es anders und Zweitens als man denkt“ oder „Sag niemals nie“.

Nach meinem Elektrotechnik-Studium fand ich einen sehr interessanten Job in der Entwicklungsabteilung eines hiesigen Unternehmens und so packten wir unsere Sachen und kamen 1997 von Dresden nach Nürnberg. Wir, das waren 2 kleine Töchter, meine schwangere Frau und ich. Unser Sohn kam dann einen Monat nach unserer Ankunft hier in Nürnberg zur Welt. Von Anfang an fühlten wir uns wohl in Mögel-

dorf und nutzten auch gern jede Gelegenheit heimisch zu werden und wir erkannten, dass kleine Kinder das sehr unterstützen können. Sie stellen leichter einen Kontakt zu wildfremden Menschen her, in Kindergarten und Schule lernt man andere Eltern kennen und findet Gleichgesinnte.

Über die Mögeldorfer Kantorei erweiterte sich der Horizont, zuerst innerhalb unserer evangelischen Kirchengemeinde und schon bald darüber hinaus. Heute bin ich in verschiedenen Rollen ehrenamtlich tätig: Ich singe im Liturgischen Chor und gestalte gern Gottesdienste oder Konzerte mit.

Als Redakteur verantworte ich regelmäßig den „Kirchturm“, den Gemeindebrief unserer evangelischen Kirchengemeinde und auch deren Web-Seite. Im Vorstand des Bürger- und Geschichtsvereins bin ich seit 2007. Meine Schwerpunktthemen sind der jährliche Weihnachtsmarkt mit dem Weihnachtsbaum, der Kontakt zum „Stadtteilarbeitskreis Kinder und Jugend“ sowie dem Helferkreis „Mögeldorf hilft“.

Durch all diese Tätigkeiten bin ich in Mögeldorf und der Region verwurzelt. Ich arbeite gern im Team an oft herausfordernden Aufgaben, die der Alltag oder unsere selbstgesteckten Ziele für uns bereit halten. Den Vorstand des Bürger- und Geschichtsvereins Mögeldorf habe ich bisher als gutes Team kennen gelernt. Nur so ist es möglich, die vielfältigen Aktivitäten des Vereins so erfolgreich zu bewältigen. Dass das so bleibt, dafür will ich mich gern weiter einsetzen und freue mich über jede Unterstützung.

Ihr

Mathias Monse

LIEBLINGSTEILE



PENN&INK N.Y

MALVIN



sandwich_

nü

Simclan



Cream



rich&royal

u.a.

Mögeldorfer Hauptstr. 51 · 90482 Nürnberg

0911.54852770 · info@von-der-roth.de

www.von-der-roth.de

Mo - Fr 10-18 Uhr • Samstag 10-14 Uhr

Parkplätze im Hof

Gleißhammerstraße 118 abgeräumt



Nürnberg, Laufamholzstr. 57, Tel.: 0911/ 54 39 88
Internet: www.delphinapotheke-nuernberg.de

Schmerzen ? Arthrose ? Knie ? Schulter ? Finger ? Zehen ?

Aus unserer Eigenrezeptur mit ätherischen Ölen:

Arthroseöl

Verschiedene
Größen
ab 3,50 €

Ostendstraße neben Betten Rüger nimmt Gestalt an



So schnell geht es: Und schon ist das Anwesen Falterstraße 1 Vergangenheit



Ein Stück liebenswertes Mögeldorf geht verloren



Grundstück im Ginsterweg 3.

Auch der Storchenweg 47 ist Vergangenheit



Storchenweg 45.

Meisterbetrieb

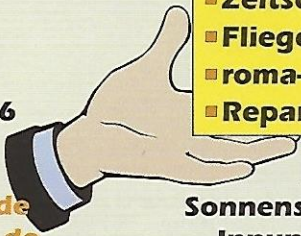
Rolladen-Dümler

Jalousien Markisen Funkmotorantriebe

Alles aus einer Hand!

Bürgweg 31
90482 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 54 47 26
Fax: 09 11 / 54 26 77

- Zeitschaltuhren
- Fliegengitter
- roma-Garagentore
- Reparaturen



www.rolladen-duemler.de
rolladen.duemler@gmx.de

**Rolladen- und
 Sonnenschutztechnik,
 Innung Nordbayern**

„Bilanz und Ausblick zur Umgestaltung der Wasserwelt Wöhrder See“

(erstellt von: Planungsteam Wöhrder See/Wasserwirtschaftsamt Nürnberg)

Vorgeschichte

Im Rahmen des Vorhabens „Ausbau der Pegnitzau Ost“ entstand in den Jahren 1968 bis 1980 der Wöhrder See im Osten Nürnbergs. Die Pegnitz wurde aufgestaut und ein etwa 3 km langer See geschaffen. Die Bahnlinie Nürnberg-Schirnding teilt den Wöhrder See in den westlichen Unteren Wöhrder See und den östlichen Oberen Wöhrder See. Die gesamte Wasseroberfläche des Wöhrder See beträgt ca. 52 ha und beinhaltet am östlichen Seeeinlauf einen 2 ha großen Sandfang. Der Sandfang ist eine Art Becken, das die mitgeführten Feststoffe der Pegnitz zurückhalten soll.



Sandfang und Wehr an der Flusstraße.

Bildquelle: www.nuernbergluftbild.de

Aus dem Sandfang im Bereich des Seeeinlaufes wurden seit Errichtung des Gewässers regelmäßig abgelagerter Sand und Schlamm entnommen. Doch trotz des Sandfanges und dessen Räumungen lagerte sich im unterliegenden Seebereich feines Material und Schlamm ab. Zudem bringt die Pegnitz aus dem Nürnberger Land viele Nährstoffe mit, was in der Vergangenheit zu einem starken Wachstum von Unterwasserpflanzen (Makrophyten) und Aufwuchsalgen (Phytobentos) führte. Diese mussten jeden Sommer gemäht und entfernt werden. Mittel- bis langfristig drohte der See zu verlanden.

Ein vollständig verlandeter See war aus wasserwirtschaftlicher Sicht keine Lösung, auch die Stadt Nürnberg und die Anwohner sprachen sich eindeutig für die Erhaltung des Sees aus. Ferner wurde errechnet, dass der Unterhalt für die verlandete Fläche mindestens genauso hohe Kosten verursachen würde, wie ein Umbau des Sees. Aus diesem Grund wurde 2011 auf Initiative des damaligen Umweltministers Dr. Markus Söder das Projekt „Wasserwelt Wöhrder See“ ins Leben gerufen.

Die Ergebnisse einer Modelluntersuchung der Technischen Universität München zeigten, dass durch wasserbauliche Maßnahmen, insbesondere der Verengung des Fließquerschnittes im See, Ablagerungen zukünftig weitgehend vermindert werden können, da die Fließgeschwindigkeit im See dann wieder zunimmt.

Zielsetzung für den Wöhrder See

Der Wöhrder See wird so umgebaut, dass sich in Zukunft weniger Sedimente am Seegrund ablagern. Zudem wird berücksichtigt, dass der See eine wichtige Funktion als innerstädtischer Erholungsbereich hat. Wasser und Natur sollen in der Stadt erlebbar werden. Während der Untere Wöhrder See der Freizeit und Erholung der Bevölkerung dient, ist der Obere Wöhrder See der Natur bzw. dem Naturerleben vorbehalten. Bei zahlreichen Veranstaltungen im Vorfeld zur Maßnahme konnten die Bevölkerung sowie Bürgervereine und Naturschutzverbände Ideen und Vorschläge zur Planung einbringen und aktiv beim Umbau des Sees mitgestalten.

Umsetzung am Unteren Wöhrder See

In den vergangenen rund 5 Jahren wurde viel getan, um die gesteckten Ziele umzusetzen.

Entlandung

Vielleicht der wichtigste Baustein zur Neugestaltung des Wöhrder See war eine umfangreiche Entlandung. Über mehrere Wochen wurden im gesamten Unteren Wöhrder See ca. 155.000 m³ Schlamm geborgen und fachgerecht deponiert.



Entlandung am Unteren Wöhrder See.

Bildquelle: Wasserwirtschaftsamt Nürnberg

Boulevard

Vor dem bekannten Seniorenheim Sebastianspital wurde eine Vorschüttung am Ufer vorgenommen und ein filigraner Stahlsteg, der Boulevard, errichtet. Der ca. 195 m lange und 4,5 m breite Steg entlastet die beengte Situation für Fußgänger und Radfahrer und ist als unmittelbarer Weg am Wasser zu einem Anziehungspunkt für viele Nürnberger geworden, die mediterranes Flair lieben.



Boulevard am Sebastianspital.

Bildquelle: Wasserwirtschaftsamt Nürnberg

An mehreren Stegstützen wurden unter Wasser Leittafeln angebracht, um die Strömung in Richtung See abzulenken und somit Ablagerungen am Seeboden zu vermeiden.

Sandstrand

Weiter westlich erfreut der erste Teil des Sandstrandes am Nordufer bereits seit 2013 die Bevölkerung. Auf einer Länge von ca. 120 m wurde der Fließquerschnitt im See durch eine Vorschüttung in den See eingengt und als Sandstrand mit Sitzgelegenheiten und einem Liegedeck gestaltet. Der zweite Bauabschnitt im Anschluss an den bestehenden Strand Richtung Osten soll noch im Jahr 2017 umgesetzt werden. Die Vorschüttung in den See ist bereits erfolgt und die Planungen für die Oberflächengestaltung mit Sitz- bzw. Liegegelegenheiten laufen.

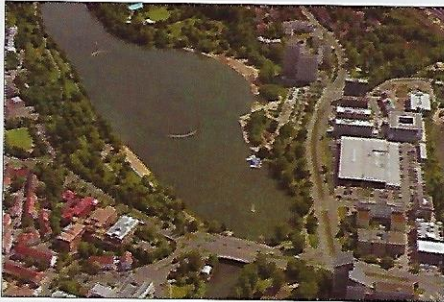


Sandstrand (Bauabschnitt I).

Bildquelle: www.nuernbergluftbild.de

„Riff“

Ein weiterer Baustein zur Einengung des Fließquerschnittes ist ein „inselartiger“ Baukörper („Riff“) in der Seemitte. Von der Bevölkerung, den Bürgervereinen und den Naturschutzverbänden war gewünscht, die vorhandene Blickbeziehung über den See nicht zu verändern. Deshalb endet die „Insel“ ca. 80 cm unter der Wasseroberfläche. Ihre Größe von ca. 3,7 ha ist an den über Wasser sichtbaren sichelförmigen Enden zu erkennen, die mittlerweile mit Schilf bepflanzt wurden.



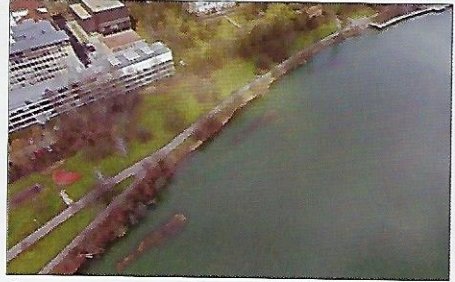
„Riff“ im Unterer Wöhrder See.

Bildquelle: www.nuernbergluftbild.de

Öko-Inseln

Am Nordufer zwischen dem Sandstrand und dem Boulevard wurden im Abstand von 10 m vom Ufer drei Öko-Inseln als Ausgleichsfläche mit einer Gesamtgröße von ca. 600 m² geschüttet. Diese sollen noch in diesem Jahr mit Schilf und Röhricht

bepflanzt werden. Die für Verlandungs-zonen charakteristischen Röhrichtflächen fehlten bisher am Wöhrder See vollständig. Von den Röhrichtinseln profitieren vor allem Vogelarten der Röhrichtzone.



Öko-Inseln.

Bildquelle: www.nuernbergluftbild.de

Damm an der Norikusbucht

Die Norikus-Bucht am Südufer war kaum durchströmt, so dass sich dort vermehrt organisches Material und Sedimente abgelagerten. Der neue Damm an der Norikusbucht trennt die neu gestaltete Bucht vom Unteren Wöhrder See ab und sorgt für geringere Ablagerungen. Das in die Bucht einströmende Wasser durchfließt einen Pflanzenfilter. Dadurch wird in diesem Bereich die Wasserqualität weiter verbessert. Fußgänger können in den Sommermonaten auf einem Fußweg über den Damm unmittelbar am Wasser spazieren und die zahlreichen einheimischen Wasservögel beobachten. In den Wintermonaten wird



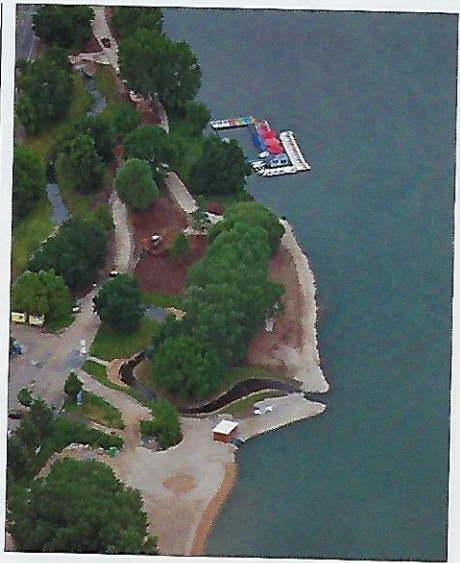
Damm an der Norikusbucht.

Bildquelle: www.nuernbergluftbild.de

der Damm zum Schutz der zahlreichen Rast- und Zugvögel gesperrt.

Bachlauf

Der Bachlauf an der Kressengartenstraße in der Nähe des öffentlichen Parkplatzes am Norikus verbindet den Wöhrder See mit dem Goldbach und ermöglicht die Verbesserung der biologischen Durchgängigkeit zwischen dem See und der unterliegenden Pegnitz. Es entstand ein Lebensraum für Tier- und Pflanzenarten kleiner Fließgewässer. Wasser und Natur werden in der Stadt erlebbar. Die Umbaumaßnahmen am Unteren Wöhrder See sind im Wesentlichen abgeschlossen und unsere Planungen konzentrieren sich nun auf den Oberen Wöhrder See.



Bachlauf an der Kressengartenstraße.

Bildquelle: www.nuernbergluftbild.de

Fortsetzung in der nächsten Ausgabe

Sie möchten Ihr Haus verkaufen ?

Und suchen eine engagierte und erfahrene Maklerin, die sich um einen zügigen Verkauf kümmert und die gesamte Abwicklung bei bestem Service für Sie übernimmt ?

Dann freue ich mich auf Ihren Anruf.



Immobilienkompetenz seit über 23 Jahren.

Professionell - individuell - speziell.

Sonja Michalak Immobilien

Telefon: 0911 / 266443

Mobil: 0173-9300824

www.michalak-immobilien.de

Waldlebnispfad Valznerweiher

Herzlich willkommen auf dem
**Waldlebnispfad am
Valznerweiher**

Entdecken Sie mit uns die Wunderwelt des
Biotops „Wald“!

Der Rundweg ist etwa 2 km lang und auch mit Kinder-
wagen befahrbar. Nehmen Sie sich die Zeit, um einige
Geheimnisse des Waldes zu entdecken.

Viel Spaß!

- Standort
- 1 Haupttafel
 - 2 Blick ins Blätterdach
 - 3 Dendrophon
 - 4 Stammscheibe/ Baumalter
 - 5 Windharfe
 - 6 Baumartenweg Blätter
 - 7 Baumartenweg Rinde
 - 8 Hütte
 - 9 Baumtelefon
 - 10 Xylophon
 - 11 Wurzelwelt
 - 12 Baumhöhle
 - 13 Tierweltsprung
 - 14 Tiere des Waldes
 - 15 Auswald
 - 16 Lauschplatz
 - 17 Bombentrichter
 - 18 Seehorn



Wir bitten Sie, die
vorhandenen Geräte pfleglich
zu behandeln!

Grüßen Sie auch den
Besuchern nach Ihnen eine
erlebnisreiche Wanderung!

Bitte lassen Sie auch keine
Abfälle zurück!

Der Wald, seine Bewohner
und die späteren Besucher
werden es Ihnen danken!

Unternehmen Bayerische
Staatsforsten
Forstbezirk Nürnberg
Ravau, Zersässelhof
Tel. 0911 409425



©Hypothekbank — Druckzeit
www.hypothekbank.de

Amt für Ernährung,
Landschaft und Forsten Roth



BAYERISCHE
STAATSFORSTEN
www.baystf.de

Der Waldlebnispfad zwischen Tiergarten
wurde wiedereröffnet. Die Bayerischen
Staatsforsten mit ihren örtlichen Reprä-
sentanten stellten am 3. Mai den reno-
vierten und erweiterten Pfad vor.

Der alte Weg aus dem Jahr 2002 war beliebt
und wurde viel begangen, ist aber nun doch
etwas abgenutzt. Nun hat man ihn auf
einer Länge von knapp zwei Kilometern
renoviert, erweitert und mit ausführlichen



Informationstafeln ausgestattet. Es sollte
aber kein reiner Lehrpfad werden, sondern
Kopf, Herz und Sinne ansprechen und das
ist wohl gelungen. Mit 60 000 € trug der
Freistaat Bayern den Hauptteil der Kosten,
ergänzt von Spenden aus Stiftungen und
vom V V Zabo. Für die Durchführung war
Hans-Joachim Ulrich vom Forstamt Zer-
zabelshof zuständig, beraten und unter-
stützt vom Bund für Naturschutz.

„Ich ging im Walde so für mich hin...“ Nicht
jedem ist es gegeben, so mit Goethe still
für sich durch den Wald zu gehen. Mancher
hat es ganz gern, wenn er in seinen Wahr-
nehmungen ein wenig unterstützt wird.
Ein Waldlebnispfad am Rande einer Groß-
stadt ist ein guter Einstieg in die Natur, für
Schulen, Gruppen und für ganz normale
Mögeldorfer.

Die Wissbegierigen lernen, wie sie einen Baum an Blättern und Rinde erkennen, wie es um sein Wurzelwerk steht. Die Aktivisten dürfen Musik machen und das Baumtelefon benutzen. Die Faulen räkeln sich auf einer Holzliege und schauen staunend über Baumwipfel in den Himmel. Und da steht dann plötzlich ein Reh im Wald, hier ein Wildschwein, dort ein Fuchs und ein Waldkauz sitzt auf einem Baum! Wirklich? Na, ein bisschen Spaß muss sein.

Schade nur, dass der Erlebnispfad kein Pfad ist, sondern weitgehend auf etwas lieblos aufgeräumten Forstwegen geführt wird. Aber die Natur wird sich schon wieder richten.

An einer Stelle jedoch führt der Pfad in ein echtes Biotop. Das ist im Auwald mit der Lauschecke. Dort ist naturnaher Raum. Dort können Sie auf weichem Waldboden gehen und es kann auch mal feucht werden. Verpassen Sie nicht die Abzweigung. Folgen Sie der Beschreibung.

Ein Tip: Als Mögelderfer beginnen Sie den Pfad am Tiergarten neben der Akademie. In Richtung Valznerweiher stoßen Sie nach etwa 100 Metern auf die erste Hinweistafel. *Elfriede Schaller*



Arthrose?

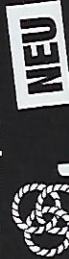
Studie belegt:

70%

weniger Bewegungsschmerz in 21 Tagen

durch die
Aminosäure L-Prolin

Wir empfehlen eine Monats-Kur
zum Vorteilspreis



seiler

Reformhaus

Nürnberg, Mögelderfer Hauptstr. 49

Werden und Wachsen

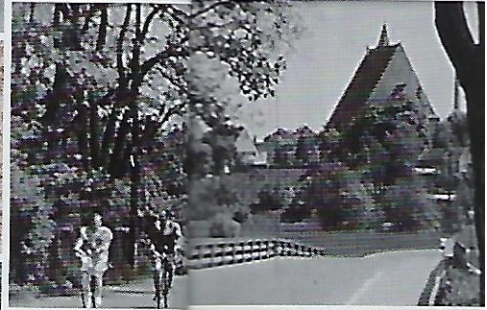
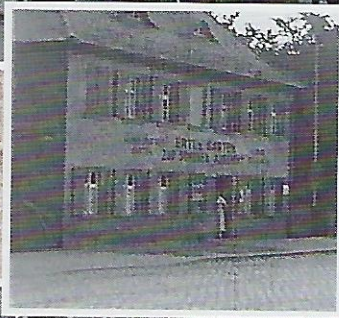


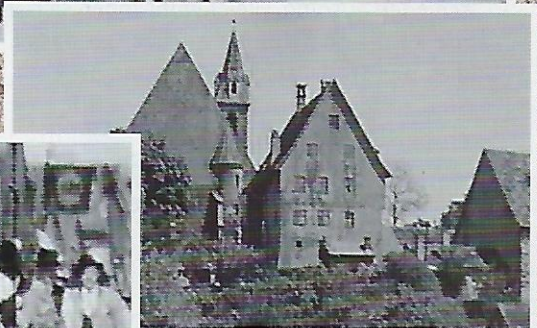
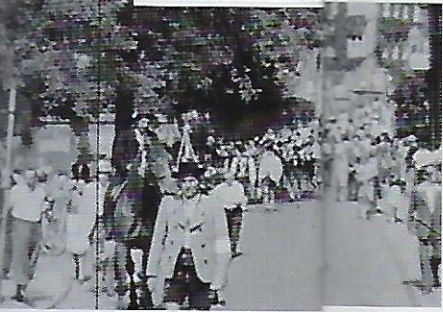
Falterstraße



Ostendstraße

Kirchweih in Mögeldorf 1938





Fotos: Richard Walter:
Wiederbegründer des Bürger- und Geschichtsvereins Mögeldorf e.V. im Jahr 1949

Als das Alte Reich (Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation) zu Ende ging

1789 fand die Französische Revolution statt. Die französischen Exulanten und die benachbarten Mächte versuchten, das französische Königshaus (Ludwig den XVI.) wieder zu installieren. Dies hatte heftigste kriegerische Folgen.

1792 kam es zum 1. Koalitionskrieg. Der Herzog von Braunschweig führte die Koalitionstruppen an.

Der Marsch auf Paris führte zur berühmten Schlacht von Valmy, die unentschieden ausging. Gleichwohl zogen sich die Koalitionstruppen zurück, so dass dies aus französischer Sicht als großer Sieg gefeiert wurde. Davon beflügelt eroberten die französischen Revolutionsstruppen bis 1795 die österreichischen Niederlande und linksrheinischen Reichsgebiete mit Ausnahme eines Brückenkopfes in Mainz.

1796 kam es dann am 2. und 3. September zur Schlacht um Würzburg (Frankenland, Heft 3, 2016, S. 209 ff). Die Schlacht bei Würzburg hatte zum Ergebnis, dass der österreichische Erzherzog Carl eine Vereinigung der beiden französischen Armeen verhindern und sie in der Folge hinter den Rhein zurückdrängen konnte.

„Vor allem in Würzburg wurden in diesen Tagen die katastrophalen Folgen des Gefechts nur allzu deutlich. Die Bevölkerung wurde bedroht von fliegenden Kanonenkugeln und Tod und Verderben

rund um sie her. Durch ein Feuer in einem Stroh- und Heumagazin kam zu den direkten Kriegszerstörungen auch noch eine bedrohliche Brandgefahr. Die Einwohner Würzburgs und der umliegenden, vielfach verwüsteten Dörfer wurden zudem Opfer zahlreicher Plünderungen durch die französischen Truppen.

Der Schaden war für die Bauern und Bürger umfassend, weswegen der Dank für Erzherzog Carl, den Befreier Frankens, umso größer war. Am schlimmsten war der Schaden in den Dörfern Lengfeld, Mühlhausen, Burggrumbach und Unterepleichfeld. Die Quellen berichten von Feuersbrunst und vollkommen zerstörten Gassen in jenen Orten.

Außerdem kam zu den ruinierten Häusern und den getöteten Tierbeständen noch der Ausbruch der Viehseuche, der auch noch die oft geringen Restbestände der Bauernhöfe hinwegraffte. So mussten viele Einwohner auf die Hilfe ihrer Nachbarn auf Obdach und Nahrung hoffen. Diese schweren Schicksalsschläge ließen die Einwohner vieler kleiner betroffener Orte näher zusammenrücken.“

Der Erfolg von Erzherzog Carl war leider nur vorübergehend. 1800/1801 fand das gleiche Szenario in Mögeldorf statt:

1800/1801 standen die Franzosen in Nürnberg. Dazu der nachstehende Bericht des Jobster Pfarrers (zusammengefasst von Dr. Horst-Dieter Beyerstedt): Kö

Bericht Kühnlein über die Kämpfe 1800/01 (StadtAN C 10/5 Nr. 2)

3.12.1800: Kanonade von Ebrach die ganze Nacht hörbar. Rückzug der Kaiserlichen.

5./6.12.1800: Auf dem Rückzug übernachtet der österreichische General Simbschön im Roten Ross in Nürnberg. Rückzug der kaiserl. Truppen über die Eschenauer Straße.

6./7.12.1800: Rückzug der Reichstruppen an Jobst vorbei.

10.12.1800: Die Franzosen unter Oberst Vatie besetzen Nürnberg.

Do., 11.12.1800: Um 8.00 Uhr früh Geplänkel zw. kaiserl. Husaren und franz. Dragonern bei Jobst.

Nachm. Ein starkes franz. Kavallerie- und Infanteriekommando rückt aus der Stadt, pflanzt an der Hofmeisterwohnung in Jobst eine Kanone auf, um die Mögelderfer Brücke bestreichen zu können. Eine Kolonne zieht auf die Bürg zu. Da keine Feinde, Rückkehr zur Stadt.

13.12.1800: Mehrfach Geplänkel von Patrouillen beider Seiten bei Jobst.

So., 14.12.1800: Vorm. Vormarsch und Rückmarsch eines starken franz. Streifkommandos an Jobst vorbei, nachm. franz. Patrouillen.

Mo., 15.12.1800: Franz. Vormarsch „in beträchtlicher Anzahl“ nach Lauf. Eine Nürnberger Gesandtschaft zum franz. Oberkommandierenden General Augereau muss wegen der gefährlichen Lage wieder umkehren.

Di., 16.12.1800: Nach nächtlichem Überfall der Kaiserlichen auf die Franzosen in Lauf Rückzug der Franzosen nach Nürnberg. Nachts große Wachtfeuer bei Schoppershof/Wöhrd/Veilhof/Bretzengarten, große Schäden durch Holzverbrauch (Scheitholz, hölzerne Wände, Stühle etc.) für die in der Nähe wohnenden Pottaschesieder, Gärtner und die Kapelle auf dem Wöhrder Kirchhof.

Abends Exzesse einquartierter Franzosen in und bei der Nürnberger Burg wegen Organisationsmängeln bei der Einquartierung.

Mi., 17.12.1800: Um 8.00 Uhr Vorstoß nach Lauf, aus Rache für den nächtlichen Überfall Plünderungen und Geiselnahmen. Von Kaiserlichen vertrieben, 18.00 Uhr Rückzug nach Nürnberg.

Do., 18.12.1800: Franz. Ausfälle Richtung Neunhof und Birnthon, 11.00 bis nach 17.00 Uhr heftiges Gefecht mit Kanonendonner, besonders auf der Altdorfer Seite.

15.00 Uhr Rückzugsgefecht der Franzosen im Lorenzer Reichswald, dann nach Verstärkung erneutes Vordringen. Schwere Verluste für beide Seiten. Plünderung der Gefallenen durch den „Pöbel zu Wöhrd“. Noch am Weihnachtstag lagen viele Tote nackt auf der Straße nach Feucht und Fischbach.

Oberhalb Erlenstegens kleines Geplänkel.

Fr., 19.12.1800: Vorm. Patrouillen beider Seiten bei Jobst. Nachmittags kaiserliche Vedetten bei Mögeldorf, Franzosen auf der Höhe des Rechenbergs.

Sa., 20.12.1800: Früh kaiserl. Vorposten bei Mögeldorf, Franzosen beim Veilhof. 9.00 Uhr 300 Mann Mainzer Jäger und kaiserlicher Husaren besetzen Jobster Kirchhof und Pfarrersgarten, dann Vorrücken zum Rechenberg und Angriff auf die Franzosen. Diese stehen bei den Pottaschesiedern und im Bretzengarten, setzen sich dann in Wöhrd fest. Auf den Mögelderfer Höhen bis an den Peter stehen österreichische Kanonen und schießen nach Wöhrd. Schäden.

So., 21.12.1800: Kaiserliche besetzen die Steinplatte, Jobst und Mögeldorf. Französische Vorposten in Winzelbürg und auf dem Rechenberg.

Nachmittags Gefecht in und vor Jobst.

Mo., 22.12.1800: Gefecht; 8 kaiserl. Kanonen im Jobster Kirchhof.

Da zeitgleich die Kaiserlichen einen Sieg bei Brand und Baidersdorf errungen haben, ziehen sich die Franzosen völlig aus Nürnberg zurück.

Fr., 26.12.1800: Auf die Nachricht vom Eindringen Moreaus über den Inn nach Österreich ziehen sich die Kaiserlichen aus Nürnberg zurück, um nicht von Regensburg aus im Rücken bedroht zu werden.

Sa., 27.12.1800: Kaiserliche Vorposten bei Thumenberg und bei Mögeldorf. Abends um 16.00 Uhr besetzen die Franzosen Nürnberg.

So., 28.12.1800: Kaiserliche Vorposten noch bei Mögeldorf. 9.00 Uhr die Franzosen greifen sie mit Gewehrfeuer an. Nach kurzer Gegenwehr Rückzug der Kaiserlichen, Vorrücken der Franzosen über Behringersdorf und Mögeldorf.

Gefecht zwischen Rückersdorf und in Behringersdorf, abends 18.00 Uhr Rückzug der Franzosen.

Mo., 29.12.1800: Franz. Patrouillen bis Jobst, nach 11.00 Uhr zieht ein franz. Streif-

kommando teils durch Mögeldorf, teils durch Erlenstegen nach Osten. 14.00 Uhr Rückzug.

Di., 30.12.1800: Auf die Nachricht von einem allg. Waffenstillstand werden mittags alle franz. Vorposten in die Stadt zurückgezogen.

Mi., 31.12.1800: Obergeneral Augereau hält prächtig Hof im Roten Ross in Nürnberg (sein Generaladjutant Simbschön ist der Sohn des österreichischen Generals!).

Fr., 2.1.1801: Abreise Augereaus.

Sa., 3.1.1801: Abmarsch des ersten franz. Bataillons aus Nürnberg.

9.1.1801: Großer Ball mit 500 Teilnehmern im „Roten Ross“.

Abzug zweier franz. Kompanien reitender Kavallerie mit vielen Munitionswagen und 300 Pferden.

10.1.1801: Abreise Oberst Vatiers.

So., 11.1.1801: Ankunft der 2.245 Mann der Garnison der Festung Würzburg, die die Festung am 6.1.1800 an die Franzosen übergeben hatte. Sie wird an den Außenlinien von einer Kompanie Franzosen empfangen und in Nürnberg einquartiert. Am 12.1. Weitermarsch auf Betzenstein.

Dr. Horst-Dieter Beyerstedt



HALS, NASE & OHREN
PRIVATPRAXIS FÜR HNO-HEILKUNDE & ALLERGOLOGIE
DR. INES WEINZIERL

Laufamholzstraße 57 - 90482 Nürnberg
T: 0911 540 88 355 - F: 0911 540 88 356
praxis@hals-nase-ohren.com

UNSER SERVICE:

- kurzfristige Termine
- kurze Wartezeiten
- Hausbesuche
- flexible Sprechzeiten

UNSERE LEISTUNGEN:

- allgemeine HNO-Heilkunde
- Allergologie
- Sonographie
- Kindersprechstunde
- Schnarchen-Therapie
- Schlafapnoe-Screening



Vorhang auf für den Zirkus Billrothini



**THEODOR BILLROTH
SCHULE NÜRNBERG**

In der Zeit vom 3.7. bis 8.7.2017 findet an der Theodor-Billroth-Schule zum zweiten Mal ein Zirkusprojekt statt. Am Ende der Woche gibt es vier Vorführungen, die in einem großen Zirkuszelt auf der Wiese Ecke Laufamholz- bzw. Langseestraße dargeboten werden.

Das Thema „Zirkus“ begeistert Grundschüler. Jedes Zirkusgenre spricht viele Bereiche von Körper und Persönlichkeit an. So fördert z.B. das Balancieren auf dem Seil oder der Laufkugel, Akrobatik auf dem Boden, der Leiter oder dem Trampolin das Gleichgewichtsgefühl und kann Anlass sein, den eigenen Körper neu zu erleben. Als Jongleur oder Tellerdreher können die Kinder ihre koordinativen Fähigkeiten schulen. Die erlebte Körperbeherrschung motiviert zu weiteren Schritten und macht vor allem Spaß! Nur im Team können die

gestellten Herausforderungen erfolgreich bewältigt und auftretende Schwierigkeiten überwunden werden. Auf dem Trapez oder beim Gang über



das Nagelbrett werden Ängste überwunden und neue Perspektiven eröffnet.

Das Zirkusprojekt bietet den Schülern und Schülerinnen tolle Möglichkeiten, sich in einem Interessenteam zu finden und gemeinsam in Bewegung zu kommen. Die Mischung aus (körperlicher) Herausforderung, spannendem Erlebnis und Grenzerfahrung ist ein wichtiges pädagogisches Mittel zur Förderung von Selbstvertrauen und dem Erleben, dass man in der Gemeinschaft Vieles erreichen kann, was unerreichbar schien. Am Ende der Projektwoche treten die Kinder mit ihrer Darbietung vor interessiertem Publikum auf. Das Agieren und der anschließende Applaus stärken das Selbstbewusstsein und das Gemeinschaftsgefühl.

Alle Bürger und Bürgerinnen sind zu den Vorführungen herzlich eingeladen! Am Freitag, 7.7.2017 findet je eine Aufführung um 15 Uhr sowie um 17.30 Uhr statt. Am Samstag, 8.7.2017 findet je eine Aufführung um 10 Uhr sowie um 12.30 Uhr statt. Jede Aufführung dauert ca. 2 Stunden. Der Eintritt kostet für Erwachsene 8 € und für Kinder 5 €.

**aktiv
pol**

Öffnungszeiten:
Mo-Do 09:00 - 20:00
Fr 09:00 - 17:00
Sa 10:00 - 14:00

Telefon: 0911-575 29 289
www.aktivpol.de
Ziegenstr. 110

Praxis für Physiotherapie und Massage

Zerbrechlich

Kunstaussstellung mit Bildern von Margot Brünig läuft noch bis 27. Juli 2017 im Loni-Übler-Haus

Konzentration auf das Wesentliche, Spannung in der Schlichtheit, das Geheimnis der Leere: Kunst ist für Margot Brünig eine Möglichkeit, mit Menschen direkt in Kontakt zu kommen – ohne Sprache.

In dieser Retrospektive beschäftigt die Künstlerin besonders das Thema der Zerbrechlichkeit. Wo ist der Moment des Zerfalls von Motiv, Form und Farbe im Bild? In vielen Schichten klärt sich das Chaos, präzisiert sich zu klaren Formen, die wieder im Nichts verschwinden, um Platz für das Neue zu machen.

Die Mögeldorfener Künstlerin Margot Brünig übte viele Jahre ihre Leidenschaft für Kunst und Musik an der Realschule in Feucht aus, wo sie als Kunst- und Musiklehrerin arbeitete. Zeit für intensive Kunstprojekte und Studienaufenthalte bei namhaften Künst-

lern fand sie immer. Eine wichtige Begegnung war für sie der Japaner Chihiro Shimotani, der ihre Kunst nachhaltig beeinflusste.

Margot Brünigs Themen haben oft einen philosophischen Hintergrund, ob abstrakt oder gegenständlich. Eine besondere Freude hat die Künstlerin, wenn die Betrachter selbst auf die Suche gehen und in die Bilder eintauchen.

Die Technik ist immer nur Mittel zum Zweck, und so finden wir nahezu alle Möglichkeiten der Farbgestaltung. Die Acrylfarbe wurde zum bevorzugten Malmedium.

Eine sehr empfehlenswerte Ausstellung, die bis Ende Juli im Loni-Übler-Haus, Mathastraße 60, zu sehen ist.

www.margot-art.de

ComputerLand

Zerzabelshofer Hauptstraße 75 DIREKT AM ZABO-KREISEL
90480 Nürnberg-Zerzabelshof
Mo.-Fr.: 10-18 Uhr, Sa.: 10-16 Uhr

Tel.: 544 14 12

COMPUTERSHOP



WERKSTATT-
VOR-ORT-

SERVICE

für alle Marken und Hersteller

Neuer SIGENA Stützpunkt in Mögeldorf

Im April bezog das Quartiersprojekt der wbg seine neuen Räume in der Ostendstraße

SIGENA (stehend für „Sicher-GEwohnt-NACHbarschaftlich“), ist ein Projekt der wbg, welches die Wohnqualität der Menschen in den Quartieren steigert und nachbarschaftliches Miteinander fördert. Neben den Standorten in St. Johannis und am Nordostbahnhof geht nun mit SIGENA Mögeldorf in der Ostendstraße 85 der dritte Standort mit der Lebenshilfe Nürnberg als Kooperationspartner an den Start.

Für die Menschen im Wohnquartier wird die Möglichkeit geschaffen, unabhängig von Alter oder Behinderung möglichst lange in ihrer vertrauten Umgebung bleiben zu können, eingebettet in ein lebendiges Miteinander.

In einem offenen und barrierefreien SIGENA-Treff können sich die Mieter bei einer Tasse Kaffee treffen und ihre Freizeit gestalten. Eine offene Küche lädt zum gemeinsamen Kochen ein. Die Bewohner des Quartiers können sich im SIGENA-Treff regelmäßig treffen oder Veranstaltungen selbst entwickeln und durchführen.

SIGENA steht für ein Wohnviertel, in dem die Nachbarn füreinander da sind, sich gegenseitig unterstützen und auch miteinander feiern. Gleich welchen Alters, ob mit oder ohne Behinderung, Single oder Familie. Grundlegend sind hier die Stärkung der ehrenamtlichen Beteiligung und des bürgerschaftlichen Engagements so-

wie die Vernetzung der Nachbarschaft untereinander. Darüber hinaus bestehen jedoch auch vielfältige Kooperationen mit den anderen Akteuren vor Ort.

Die anwesenden Koordinatorinnen der Lebenshilfe unterstützen die Nachbarn bei der Gestaltung ihrer Angebote mit Rat und Tat und stehen darüber hinaus für Beratung in allen Lebenslagen zur Verfügung.

Ebenfalls zu SIGENA gehören sechs barrierefreie SIGENA-Wohnungen, die in unmittelbarer Nähe zum SIGENA-Stützpunkt liegen und Menschen mit Unterstützungsbedarf ermöglichen, trotz Einschränkungen in „ihrem“ Quartier bleiben zu können.

Abgerundet wird das Angebot vor Ort durch den Assistenz- und Pflegedienst der Lebenshilfe Nürnberg, der den Menschen auf kurzem Weg eine Anlaufstelle für Beratung und Unterstützung bietet.

Jeden Mittwoch findet von 14–16 Uhr der offene SIGENA-Treff statt. Kommen Sie vorbei, trinken Sie mit uns eine Tasse Kaffee und lernen Sie dabei uns und Ihre Nachbarn kennen.

Es freut sich auf Sie

Katrin Jehle

Koordinatorin in SIGENA Mögeldorf